

RUDOLF MAUERSBERGER  
(1889 – 1971)

# Geistliche Sommermusik

„Geh aus, mein Herz, und suche Freud“

(RMWV 11)

für 2 Solostimmen und gemischten Chor a cappella (teilw. mit Orgel)

herausgegeben von Gerhardt Uhle

- I. Introitus (mit Orgelvorspiel)
- II. Gottes Werk im Frühsommer
- III. Gottes Majestät am Firmament
- IV. Wachstum und Ernte
- V. Litanei und Trost
- VI. Verheißung
- VII. Beschluss (mit Orgelbegleitung)



# Geistliche Sommermusik

## I. Introitus

### 1. Vorspiel

Rudolf Mauersberger (1889 - 1971)

Orgel

### 2. Choral: Geh aus, mein Herz, und suche Freud

#### 1. Strophe: Chor

Paul Gerhardt 1653

S.  
1. Geh aus, mein Herz, und suche Freud in die-ser schö-nen Som-mer-zeit

A.  
1. Geh aus, mein Herz, und suche Freud in die-ser schö-nen Som-mer-zeit an

T.  
1. Geh aus und suche Freud in die-ser schö-nen Som-mer-zeit

B.  
1. Geh aus und suche Freud in die-ser schö-nen Som-mer-zeit

RUDOLF MAUERSBERGER  
(1889 – 1971)

# Drei Motetten

für gemischten Chor

herausgegeben von Gerhardt Uhle

1. Dankpsalm („Es ist ein köstlich Ding“)
2. Unruh der Zeit („Das kleine Rad“)
3. Choralmotette („Vertraut den neuen Wegen“)



## Vorwort des Herausgebers

Die hier erstmalig gedruckten Motetten sind „typische Vertreter“ der Arbeitsweise des Komponisten Rudolf Mauersberger seit der Aachener Zeit als Kantor: aus der Praxis für die Praxis. „Dankpsalm“ und „Choralmotette“ sind für Aufführungen seines Aachener Chores (der heute „Aachener Bachverein“ heißt) und für seine musikalische Gemeindegemeinschaft komponiert worden; „Unruh der Zeit“ schrieb der Kreuzkantor für den Dresdner Kreuzchor.

Im Autograf der ersten Motette dieses Heftes, des „Dankpsalms“, ist die Angabe enthalten: „18. 9. 24, vormittags“. Es scheint ein Hinweis zu sein für einen konkreten, wahrscheinlich persönlichen Anlass.

Die A-cappella-Komposition wird hier als Klavierauszug herausgegeben, weil es sich in der Praxis als wirkungsvoll erwiesen hat, den „Dankpsalm“ zwei Mal hintereinander zu musizieren (evtl. zunächst als Orgelvorspiel und dann a cappella o. ä.).

Das handschriftliche Original der Komposition befindet sich in der SLUB (Sächsische Landes- und Universitätsbibliothek Dresden) unter RMWV 34, Mus. 11302-E-507. Die digitalisierte Fassung ist online abrufbar.

Ebenfalls in der SLUB wird das Autograf der zweiten Komposition „Unruh der Zeit“ aufbewahrt (unter RMWV 1.9, Mus. 11302-C-502). Diese Motette ist als Zyklus-Abschluss der neunteiligen Motettensammlung „Tag und Ewigkeit“ (RMWV 1) entstanden. Von diesem „Kleinen Rad“, wie die Motette häufig liebevoll genannt wird, gibt es zwei Tonaufnahmen: eine historische Aufnahme des Kreuzchores unter Leitung des Komponisten (ebs – SDR – 1996) und ein Konzert-Mitschnitt des Universitätschores IWU (USA) unter Leitung von Scott Ferguson. Diese Aufnahme entstand als Beitrag für eine CD-Produktion anlässlich des 125. Geburtstages des Komponisten am 29. Januar 2014 (weitere Angaben zur 3er-CD-Box „Komponisten-Porträt Rudolf Mauersberger“ s. u.).

Die dritte Motette dieser Edition ist als „Choralmotette“ konzipiert. Rudolf Mauersberger hatte in Aachen einen Knabenchor gegründet, den er durch die kompositorische Verbindung zweier Choräle in das gottesdienstliche Musizieren einbeziehen konnte. In der heutigen Kantorei-Praxis kämen dafür eine Kurrende, die Junge Gemeinde oder einige Sängerinnen des Erwachsenen-Chores infrage. Auch eine instrumentale Besetzung entspricht Mauersbergerscher Tradition.

Die Choralmotette entstand 1922 unter der handschriftlichen Überschrift „*Motette (5 stimmig) für die Konfirmation, Wir flehn um deine Gnade (Jesu, geh voran) Lied 220 u. Lied 346 v. I.*“

Die handschriftliche Original-Partitur befindet sich ebenfalls in der SLUB (unter RMWV 31, Mus. 11302-E-505).

Der Text des Hauptchorals von K. A. Döring lautet:

1. *Wir flehn um deine Gnade, / nichts sind wir ohne dich; / führ uns auf deinem Pfade / und hilf uns mächtiglich!*
2. *Wir flehn um deine Wahrheit/ hier in der Welt voll Nacht; / durch dich nur wird uns Klarheit / in unsern Geist gebracht.*
3. *Wir flehn um deinen Frieden / in dieser Welt voll Angst; / uns sei das Heil beschieden, / das du am Kreuz errangst.*
4. *Wir flehn um deine Stärke, / du weißt, wie schwach wir sind; / zu jedem guten Werke / stärk jedes schwache Kind!*
5. *Wir flehn um deinen Segen / zum großen Bundestag, / dass wir auf allen Wegen / dir treulich folgen nach.*

Rudolf Mauersberger ist als praxisorientierter Kantor mit seinen eigenen Choral-Bearbeitungen flexibel und kreativ umgegangen. Er hat z. B. nach Gesangbuch-Reformen, die er teilweise selbst mitverantwortete, den Stücken andere Texte unterlegt (vgl. z. B. „O Atem erster Frühe“ in der Eisenacher Zeit komponiert, später in Dresden als Kreuzkantor mit dem Kreuzchor unter „O König aller Ehren“ aufgeführt).

Die hier vorgelegte Ausgabe der Choralmotette ist eine Bearbeitung des Herausgebers, zu der der Textdichter Klaus-Peter Hertzsch die Zustimmung gegeben hat. Gegenüber dem Mauersbergerschen Original (5strophig, ABAC) unterscheidet sich diese (3strophige) Fassung in drei Punkten:

a) Einfügung eines Wiederholungs-Hinweises (*Wdh.*) nach dem ersten Teil der 2. Strophe (ABA:AC).

Die Wiederholung des A-Teiles, die nur für die zweite Strophe gilt, ist notwendig, weil die Strophenlänge des Hertzschens Textes länger ist als die von Döring.

b) Keine Kennzeichnung der Piano- und Forte-Angaben, da sie der Ausdeutung des Döring-Textes dienen.

c) Geringfügige, singfreundliche neue Text-Platzierungen bei den Wort-Wiederholungen im Schlussteil C.

Man könnte mit der gleichen Methode z. B. drei Strophen von „Befiehl du deine Wege“ der Motette zuordnen oder (wenn man die zusätzliche Wiederholung des A-Teiles nicht möchte) fünf Strophen von „Ach bleib mit Deiner Gnade“.

Der Aachener Bachverein hat die hier edierte Bearbeitung (und den „Dankpsalm“) unter der Leitung seines Dirigenten Georg Hage für eine CD-Produktion aufgenommen (3er-CD-Box siehe: [www.komponistenportrait-rudolf-mauersberger.de](http://www.komponistenportrait-rudolf-mauersberger.de), zu beziehen über den „Förderverein Dresdner Kreuzchor e. V.“ >> [info@foerderverein-kreuzchor.de](mailto:info@foerderverein-kreuzchor.de)). Dies war ebenfalls ein Beitrag zum 125. Geburtstag Rudolf Mauersbergers, der den Aachener Chor von 1919 an leitete, bevor er 1925 als erster Landeskirchenmusikwart Thüringens nach Eisenach wechselte und 1930 zum 25. evangelischen Kreuzkantor nach Dresden berufen wurde. Dort entstanden eine Vielzahl weiterer Chor-Kompositionen – von schlichter Liedbearbeitung bis zu abendfüllenden chorsinfonischen Werken.

Die SLUB hat anlässlich des Jubiläums von Rudolf Mauersberger neben einer umfangreichen Dokumentation zu seinem Leben und Wirken und zu seinem Nachlass auch das Werkverzeichnis (RMWV) online gestellt. Es ist zu finden unter: <http://www.slub-dresden.de/sammlungen/musik/musikhandschriften-und-alte-drucke/musiknachlaesse/rudolf-mauersberger/>.

Gerhardt Uhle, August 2014

# Dankpsalm

Rudolf Mauersberger (1889 - 1971)

RMWV 34

Mäßiges Zeitmaß

Sopran 1  
*mf* Es ist ein köst-lich Ding, dem Her - ren dan - ken und *ff* lob-sin-gen dei-nem

Sopran 2  
*mf* Es ist ein köst-lich Ding, dem Her - ren dan - ken und *ff* lob-sin-gen dei - nem

Alt  
*mf* Es ist ein köst-lich Ding, dem Her - ren dan - ken und *ff* lob-sin-gen dei - nem

Tenor  
*mf* Es ist ein köst - lich Ding, dem Her - ren dan-ken und *ff* lob-sin-gen dei-nem

Bass  
*mf* Es ist ein köst-lich Ding, dem Her-ren dan-ken und *ff* lob-sin-gen dei-nem

S. 1  
*p* Na - men, du Höch - ster, du Höch - ster! *pp* Es ist ein köst-lich Ding, dem

S. 2  
*p* Na - men, du Höch - ster, du Höch - ster! Es *pp* ist ein köst - lich

A.  
*p* Na - men, du Höch - ster, du Höch - ster! Es *pp* ist ein köst - lich

T.  
*p* Na - men, du Höch - ster, du Höch - ster! Es *pp* ist ein köst - lich

B.  
*p* Na - men, du Höch - ster, du Höch - ster! *pp* Dan - ken

**RUDOLF MAUERSBERGER**  
(1889 – 1971)

# Bitte

**herausgegeben von Gerhardt Uhle**

- Fassung für Solo und zwei gleichstimmige Chöre (1966)
- Fassung für Solo und 4-8stg. gem. Chor (1947)
- Fassung für Solo und gleichstimmigen Chor (1948)



# Bitte (1)

Fassung für Solo und zwei gleichstimmige Chöre - 1966

Rudolf Mauersberger (1889 - 1971)

Alt-Solo *mf*  
Ich hört ei - ne Am - sel schla - gen in  
Tenor *pp* Ich hört ei - ne Am - sel schla - gen in  
Bass *pp* Ich hört ei - ne Am - sel  
Ich hört ei - ne Am - sel

4  
A.-S. lau - schi - ger Nacht. Ich sah, wie die Ster - ne  
lau - schi - ger Nacht. Ich sah, wie die  
lau - schi - ger Nacht. Ich sah, wie die  
schla - gen, sah, wie die  
Am - sel schla - gen, sah

8  
A.-S. glüh - ten in strah - len - der Pracht.  
Sopran *ff* Ster - ne glüh - ten in strah - len - der Pracht, in strah -  
Ster - ne glüh - ten, Alt *ff* Ster - ne glüh - ten, in strah -  
Ster - ne in strah - len - der Pracht, in strah -

12  
A.-S. - - len - der Pracht.  
- - len - der Pracht.